



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923**

134 (20.3.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-208516](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-208516)







Städtische Nachrichten

Die Ermittlung der Kleinhandelspreise in Mannheim nach den Ermittlungen des Städtischen Preisprüfungsamtes

Table with columns for 'Lebensbedürfnisse', 'Höchster Preis in Mark für 1 Pfund', and various food items like Brot, Mehl, Butter, etc.

\* Ermittelt werden jeweils die höchsten Preise, die naturgemäß mit dem in einzelnen Fall gezahlten Preis nicht vereinbar sind.

Die Kohlenversorgung des städtischen Elektrizitätswerkes

Von sachverständiger Seite wird uns geschrieben: Zu der in Nr. 129 des 'General-Anzeiger' veröffentlichten Erklärung des Stadtrates sei folgendes bemerkt:

Die Erklärung ist herab unvollständig, daß nur Vermutungen darüber bestehen kann, wie der Stadtrat der größten süddeutschen Kohlenumschlagstadt, in der die größten Kohlenfirmen des ganzen Süddeutschens ansässig oder doch vertreten sind, eine derartige Erklärung herausgeben kann.

Der Stadtrat gibt zu, daß die Sache richtig ist und beklagt sogar die außerordentlich geringe Qualität der Kohle, was für den Hausmann nichts Neues bringt.

Georg Freiberg

Roman von Igna Maria

40. (Fortsetzung) Sie sah ihn an. 'Hui, Georg.' Da ergreift er ihre Hand und küßt sie. 'Bergehug, es war umgezogen. Ich bin ja so froh, daß ich bei Ihnen ein darf, aber man hat mich vor der Frau gewarnt. Nun bin ich kopfscheu gemacht.'

Der Stadtrat hat mit seiner amtlichen Erklärung der Bürger-schaft eine Rechnung vorgelegt und wird wohl gehalten, diese nachzuprüfen. (Die nachstehenden Zahlen sind Normzahlen für eine nicht ganz erstklassige englische Kohle oder Stückkohle und eine ober-schlechte Staubkohle, alle auf das Material, wie es von dem Schiff bzw. der Zehde kommt, angenommen.) Die Stadt würde gekauft haben (Zahlen auf 1 Kilo gerundet):

Table with columns for 'Heizwert', 'Wärme', 'Wasser', 'Gasgehalt', 'Reinheit' and values for 'bei der englischen Kohle' and 'bei der oberst. Staubkohle'.

Beim Verbrauch würden wohl geleistet worden sein in der Voraussetzung, daß die Kessel im städt. Elektrizitätswerk in Ordnung und nicht mehrere Jahre lang vom Kesselstein ungeräumt sind und ohne daß große Wärmeverluste infolge Undichtigkeiten der Dampf-leitungen entstehen, bei der englischen Kohle eine 7-8fache Ver-dampfung und zwar in der Praxis, bei der ober-schlechten Staubkohle bei besonderen Feuerungs-einrichtungen eine 4-5fache Ver-dampfung ohne solche Einrichtungen eine etwa 2-3fache, sofern sie sich überhaupt ungeschickt verfeuern läßt.

Das Elektrizitätswerk Rheinau rechnet mit 1,15 Kilo englischer Kohlen pro Kilowattstunde. Von der Stadt habe ich dieser Tage etwas von 1,65 Kilo, gelefen. Das dürfte aber nicht die ober-schlechte Staubkohle allein gemeint sein.

1. Zu den vielen städtischen Kommissionen könnte bei den heutigen Milliardenbeträgen für die Kohlenbeschaffung eine Kohlen-Kommission für die Stadt. Werte geschaffen werden, bestehend aus wichtigen Fachleuten, also Chemiker, Ingenieur, Kohlen-händler.

2. Wenn der Stadtrat wieder eine Erklärung herausgibt soll nicht, sollte man sich doch die betreffenden Herren einmal davon lassen oder aber, wenn die verlangte Auskunft vom städt. Elektrizitätswerk aber von K 7 in einer Weise wie jetzt vielleicht ge-sprochen, gegeben wird und der Stadtrat sich damit eine große Höhe gibt, sollte man sich nach solchen Fällen die betr. Herren einmal genauer ansehen, wie das nach solchen Fällen in jedem industriellen Betriebe mit größter Gründlichkeit geschehen würde, wobei der, der sich für seinen Posten nicht eignet, ihn auch nicht versehen kann.

3. Die Herren vom städt. Elektrizitätswerk oder von K 7, denen man nach vielen seither gelesenen Berichten über die Bürger-schaftsungen bei Fragen der städtischen Werte einen hohen Wert ein-mal und augenscheinlich Sinn nachfragt, dürften nach solchen Kom-missionen erkennen, daß andere Leute die allgemeinen Verhältnisse vielleicht besser übersehen können als sie selbst und sollten daraus lernen.

Wenn dann der Stadtrat angeht als des Umstandes, daß er doch für die Bürger-schaft da ist und deren Interessen in weitgehendstem Maße zu vertreten hat, dies in der Praxis auch tatsächlich bei den städtischen Werten zum Ausdruck bringt, so wird er für der Bürger-

schaft und sich selbst den besten Dienst leisten, die Einwohner vor großen Verlusten und sich selbst vor ähnlichen unangenehmen Er-örterungen, wie in letzter Zeit allgemein üblich, bewahren. Und nun hat er das Wort, um mich zu widerlegen, wenn er kann. —

Frühlingsbeginn

Mit dem morgigen 21. März hat der Frühling seinen Ein-zug. Wohl noch nie zuvor wurde er so heftigst herbeigewünscht, wie in den letzten Wochen, wo es gar nicht mehr zu regnen auf-hören wollte. Als am Sonntag nach langer Zeit sich endlich wieder einmal ein Sonnentag einstellte, wo die Luft und Jung ohne Regenbach einen Spaziergang unternehmen konnte, wurde dieser Tag gleich einem Ereignis durch Massenwanderungen in die schöne Gortensnatur begangen.

Der Kampf des Winters mit dem Frühling ist nun beendet. Wir brauchen Sonne, Sonne für unser tief gedemütigtes Vater-land und Sonne in die Herzen der Menschen. Viel Sonne ist aber auch erforderlich für die Arbeiten des Landmanns, damit die Ernte gut ausfällt und die Schmirgelteile in der Ernährung wenigstens etwas gemildert werden.

Aber der Frühling hält nicht immer das, was er verspricht. Das trifft auch auf den Menschen zu. Egoistische Leute treiben im Frühling Raubbau. Sie glauben, die schönen Blumen wachsen und blühen nur für sie. Sie plündern den Wald, wie man dies wieder am Sonntag im Waldpark wahrnehmen konnte. Alle Warnungen nützen nichts. Fast aber der Flurschütze einmal fest zu, dann läßt das Klagen an. Wie kann man wegen ein paar Blümler nur aufgeschrien werden. So ein unhöflicher, unliebens-würdiger Mensch. Aber man kann den Flurschütze verstehen. Er hat seine Instruktion. Alles heißt sich die ersten Frühlingsblumen da draußen. Dies ist nach Tradition. Zuerst kommen die Kinder, dann die Frauen und erst neuerer Zeit die vielen raufahrenden Mädchen. Die bald rüdehelfe auf der glatt geteerten Fahrbahn des Waldparks auf ihren Stahlrädern dahinsausen. Es ist das wohl das schönste Vergnügen für ein junges Mädchen im Früh-ling. Auch in das Menschenherz zieht der Frühling ein. In manchen nur einmal im ganzen Leben. Mit dem Frühling kommt auch die neue Mode, das neue Kleid, der neue Hut, der so tollschick steht. Was will der Vater machen, er becappt eben und freut sich der kommenden schönen Frühlingstage.

\* Neue Marken, die man nicht braucht. Briefmarken zu 5 R. gibt es, abgesehen von der alten Wildmark, in der größeren Form mit der Ziffer und in der kleineren mit dem Posthorn. Jetzt hat die Reichsdruckerei noch solche im Muster der Bergarbeitermarken in einfarbigem Buchdruck, orange, auf weißem Wollfeinwapppapier hergestellt. Sie hat mit der Verfertigung dieser Marken an die Post-ämter bereits begonnen. Die Marken werden aber erst ausgegeben, wenn die bisherigen Marken dieses Wertes ausverkauft sind.

PA. Ruhepönde der Reichswehr im Wehrkreis V. Von den Truppenteilen im Wehrkreis V sind außer den bekannt gegebenen 7.944.431 R. weitere 10.578.794 R., also zusammen beinahe 18 Mil-lionen, gesammelt und ist ein schöner Beweis für das lebhafteste Wohlgefühl der Angehörigen der Reichswehr mit den deutschen Bri-dern im Ruhegebiet. Die Sammlungen werden fortgesetzt.

\* Bootsunfall auf dem Rhein. Eine große Menschenmenge wurde am Sonntag nachmittag gegen 1/4 Uhr durch einen Boot-unfall an der Stephanienspromenade am Rhein unterhalb des Stand-ortes der städtischen Freibäder angezogen. Zwei Badedöote mit einem bzw. 2 Mann besetzt, fuhren, um die starke Strömung des Rheins zu umgehen, zwischen dem Rand und den in einer Ent-fernung von drei bis vier Meter dort verankerten fischenden Käben hin-über. Während dem ersten Bootsfahrer die Durchfahrt zwischen den aus dem Wasser herporragenden Pfählen gelang, wurden die beiden nachfolgenden durch Unvorsichtigkeit von der Strömung er-faßt und gegen den Bug eines Kahnes gedrückt. Um nicht selbst das Schicksal des von der Strömung unter den Käben getriebenen Badedöotes teilen zu müssen, hielten sich die beiden Leute, völlig durchnäßt, an der Unterseite des Kahnes solange fest, bis sie von herbeieilenden Kameraden aus ihrer Zwangslage erlöst werden konnten.

\* Wie schützen wir uns vor ansteckenden Krankheiten? Ueber dieses wichtige Thema sprach am Donnerstags abend im Ge-meindeverein der Konfordinerliche Herr Dr. Uch-tisch in so klarer, wirklich volkstümlich-wissenschaftlicher Weise, daß die zahlreich erschienenen mit gespannter Aufmerksamkeit folgten und über manche nützliche Anregung erhielten. Nach kurzer Schül-derung der Krankheitserreger, gewöhnlich Bakterien oder Viren

Kukiroi advertisement with logo and text: Hornhaut, Schwielen und Warzen beseitigt schnell, sicher, schmerzlos, gefahrlos in vielen Millionen Fällen erprobt. bewährt. In Apoth. u. Droge erhält.

„Du machst mir soviel Freude, Du lieber, großer Junge. Weißt Du wirklich nicht, wie sehr ich mich stets auf Dein Kommen freue?“ „Wenn es mir nachginge, ich bliebe immer bei Dir. Aber ich muß lernen. Hätten wir uns eher kennen gelernt.“ „Nächstes Jahr komme ich wieder.“ „Wer weiß, wo ich dann bin. Ich will noch Vorlesungen an der Technischen Hochschule hören.“ „Du hast Ehrgeiz. Dieser unbezwingbare Ehrgeiz und Dein Hochmut, Georg. Es ist schade, daß Du zu spät geboren wurdest, zehn Jahre früher.“ „Und wir hätten uns vielleicht nie kennen gelernt. — Du bist wohl viel auf Reisen?“ „Ja, aber es macht mir Spaß, wenn man es zum Vergnügen tut, nicht aber, wenn man die Welt durchquert, wie ich.“ „Die Triumphe, das Gefeiertwerden müssen alle Strapazen aufwiegen. Du bist zu sehr verdammt, nun ist Dir alles schal und gleichgültig. Wenn Du es heute erdrehen müßtest, Du würdest todunglücklich sein. Die Welt muß Dir zu Füßen liegen, das Leben sich um Dich drehen, Du kleine, verwöhnte Königin.“ „Ohne dieses wechselvolle, ewig unruhige Leben möchte ich nicht sein, nicht untertauchen, nicht in Armut und Glend zurückfallen. Die Armut ist entsetzlich, lieber tot, als noch einmal den furchtbaren Kampf mit der Armut aufnehmen.“ „Er sah sie in dem seidenen tornblauen Kostüm von Koly-seide mit dem Florentiner, der einen Kranz von Kornblumen und Nelken trug. Sah die seidenen Strümpfe über den Lackfußschuhen, die seidenen Handschuhe und dachte, dieses Geschöpfchen, das den Luxus so sehr liebt, soll die bittere Armut gekostet haben?“ „Sie las das ungläubige Stöhnen von seinem Gesicht. „Ja, Georg, es gab eine Zeit, da habe ich, um den Hunger zu stillen, in den eiskalten Tinseltinseln von Warschau gesungen, bis ein ungarischer Baron mir aus der Not half, mich ausstotete und in Budapest in einem der ersten Varietés aufzutreten ließ. Da war mein Glück gemacht, von dem Tage an ging es aufwärts, und heute bin ich die berühmte Amerikaner. Von weißt Du, weshalb ich die Armut hofte! Ich habe zumiel Glend kennen gelernt und am eiernen Selbe gespürt. Mit vierzehn Jahren, wenn andere Kinder, wohlbehütet vor den Schicksalstagen der Welt, eine glückliche Jugend verleben.“ „Und der Baron?“ „Er hat mir selbstlos geholfen, ich bin ihm noch heute dankbar dafür, er herb vor einigen Jahren; in seinem Testament hat er mich

(Fortsetzung folgt.)



# Aus Handel und Industrie

## Die Dollarschatzanweisungen

Zu der von uns gebrachten Meldung, daß eine New Yorker Bank das amerikanische Publikum auffordert, die deutsche Anleihe von 50 Millionen Dollar zu zeichnen, wird halbamtlich festgestellt, daß deutscherseits zu einer derartigen Aktion nicht die Initiative ergriffen worden ist.

Die Beleihung der Dollarschatzanweisungen durch die Darlehenskassen erfolgt bis zu 60% des Kurswertes, wenn sich der Darlehensnehmer einer Kündigungsfrist von einem Monat für die Rücknahme der verpfändeten Stücke unterwirft; bis zur Höhe von 40% des Kurswertes bei täglich rückzahlbaren Darlehen.

Die Mannheimer Zeichnungsstellen werden an anderer Stelle dieser Ausgabe veröffentlicht.

Der Hansa-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie in Berlin versendet an die ihm angeschlossenen Verbände folgendes Rundschreiben: Vom 12. bis 24. März wird die Auflegung der Dollarschatzanweisungen des Deutschen Reiches durchgeführt.

Verkehr lag in ausgesprochener Abhängigkeit vom Devisenmarkt, so daß sich das Geschäft auch hier nach wie vor in engen Grenzen abwickelte. Eine weitere Befestigung setzte in Färkenwerten ein, wo die Nachfrage ziemlich reger war.

## Berliner Wertpapierbörse

\* Berlin, 20. März. (Draht.) Infolge allseitiger Zurückhaltung hielt auch heute die Geschäftsstille im Devisen- und freien Effektenverkehr an.

## Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 20. März. Es notierten am hiesigen Platze (alles Mittelkurse): New York 20850 (20900), Holland 8250 (8230), London 90000 (90000), Schweiz 3875 (3875), Paris — (—), Brüssel — (—), Italien 1010 (1015), Prag 615 (620).

Die Mark kam mit 0,0418% Cents aus New York, was einem Dollarkurs von 20775  $\mathcal{M}$  entspricht. Der Verkehr am hiesigen Platze ist geschäftlos.

## Frankfurter Notenmarkt 20. März.

Amerikanische Noten	Doll	Brief	Oester.-Ungar., alte	Geld	Brief
Belgische	1154	1166	Norwegische	—	—
Dänische	3990	4010	Rumänische	82	85
Englische	37400	38000	Spanische	215	218
Französische	1351	1352	Schwedische	381	385
Holländische	8195	8205	Schweizer	3815	3825
Italienische	1001	1015	Tschecho-Slowak.	626	628
Oesterreich abgelo.	25.15	25.65	Ungarische	375	400

## Frankfurter Devisen

\* Frankfurt, 20. März. (Draht.) Bei stillem Geschäft hat sich am Devisenmarkt nur wenig verändert. Im amtlichen Verkehr stellte sich etwas Nachfrage für Devisen Paris ein.

Anteil	S. 15.	S. 16.	S. 17.	S. 18.	S. 19.
Holland	8221	8235	8219	8250	8240
Belgien	1157	1157	1167	1172	1172
London	90004	90000	90000	90000	90000
Paris	3875	3875	3875	3875	3875
Schwiz	3875	3875	3875	3875	3875
Spanien	215	215	215	215	215
Italien	1002	1017	1015	1015	1015
Dänemark	4021	4042	4012	4032	4032

## Berliner Devisen

Anteil	S. 15.	S. 16.	S. 17.	S. 18.	S. 19.
Holland	8221	8235	8224	8260	8260
Belgien	1157	1157	1167	1172	1172
London	90004	90000	90000	90000	90000
Paris	3875	3875	3875	3875	3875
Schwiz	3875	3875	3875	3875	3875
Spanien	215	215	215	215	215
Italien	1002	1017	1015	1015	1015
Dänemark	4021	4042	4012	4032	4032

## Waren und Märkte

### Berliner Produktenmarkt

\* Berlin, 20. März. (Draht.) Der Produktenmarkt zeigt heute, mangels Unternehmungslust, Geschäftsstille. Weizen wurde vormittags von den Mühlen vereinzelt zu etwas höheren Notierungen als gestern gehandelt.

Verantwortl. Drucker und Verleger: Dr. Grottel, Mannheimer General-Anzeiger G. m. b. H., Mannheim. E. O. D. Dr. Grottel, Mannheim. - Dr. Grottel, Mannheim. - Dr. Grottel, Mannheim.

genannt, zeigte der Redner, wie diese Feinde der Menschen durch Mund und Nase oder durch die Haut in unseren Körper eindringen und sich bei günstigen Voraussetzungen, besonders geschwächten Organen, rasch zahllos vermehren und die anstehenden Krankheiten erzeugen, wie Grippe, Keuchhusten, Malaria, Scharlach, Typhus, Diphtherie, Pocken, Ruhr, Cholera usw.

## Veranstaltungen

Vortragabend des D. S. V. In der Reihe der Vortragabend der Ortsgruppe Mannheim des Deutschen Nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes steht als nächste Veranstaltung am 21. März ein Vortrag des Finanzrat Dr. Hansfried über Steuerfragen. (Siehe Anzeige).

Professorenversammlung der Mannheimer Beamtenkass. Der Mannheimer Beamtenbund hielt letzter Tage im Ballhaus eine gut besuchte Professorensammlung ab.

Künstlertheater „Apollo“. „Der Dorftheologe“. Nach den mehr oder minder berben und possenhaften Kostproben des Sombdichterischen Bauerntheaters ließ Spielleiter Hirtreiter am Montagabend den „Dorftheologen“ mit dem ganzen Inventarium, das zur bäuerlichen Welt gehört, aufmarschieren.

## Aus dem Lande

\* Heidelberg, 20. März. Ein in einer Offenbacher Maschinenfabrik beschäftigter Student aus Heidelberg, wurde als er auf dem Fahrrad von Offenbach nach Darmstadt fuhr, hinter Langen bei Engelsbach von fünf Juuillieren, die an dem gebrocheneu Deutsch als Franzosen zu erkennen waren, ausgeraubt.

\* Karlsruhe, 20. März. Bei der Postzeit ist ein Brief zur Anzeige gekommen, der für einen zu 1000 R. eingekauften Bier Wein 3200 R. verlangte.

## Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Beobachtungen hiesiger Wetterstation 7<sup>10</sup> morgens:

Wetter	Wind	Wolke	Temper.	Baromet.	Luftfeucht.	Sichtb.	Windst.	Wasserst.	Wasserst.	Wasserst.
Wetter	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—
Rainigkeits	565	768.8	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	127	761.7	1	11	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Laden	215	766.0	—	12	—	—	—	—	—	—
Wilmgen	780	768.4	—	5	—	—	—	—	—	—
Heidelberg, Hol	1281	652.5	—	3	—	—	—	—	—	—
Badenweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—

Unter der Herrschaft des Hochdruckgebiets dauert in ganz Deutschland das heihere, trodene Wetter fort. In der Rheinebene liegen die Temperaturen am Tage auf ca. 12 Grad, während nachts durch Wärmeabstrahlungen stellenweise leichte Nachtfröste auftreten.

Deutschnachrichtliche Witterung für Mittwoch, 21. März, 12 Uhr nachts: Heiter und trocken, am Tage noch etwas wärmer, nachts vereinzelt leichte Fröste und östliche Winde.

## Börsenberichte

### Frankfurter Wertpapierbörse

\* Frankfurt, 20. März. (Draht.) Die heutige Kursbewegung am Devisen- und Notenmarkt war äußerst bescheiden. Dollarnoten mit 20 850—20 900 gegen gestern kaum verändert.

## Erneuerung

der Postbestellung auf unsere Zeitung für den Monat April kann schon jetzt vorgenommen werden.

Mannheimer General-Anzeiger.

**WUNDERLICHE ERNÄHRUNG**

Unschädlich  
Ergiebig  
Sparsam



# Dollar-Schakanweisungen des Deutschen Reiches

garantiert von der Reichsbank,  
am 15. April 1926 zu 120% rückzahlbar.

Stücke zu 5, 10, 20, 50 und 100 Dollar.  
Zeichnung vom 12. bis 24. März d. Js.

Zeichnungen werden bei den unterzeichneten Zeichnungsstellen entgegengenommen. Prospekte mit den näheren Bedingungen liegen bei allen Zeichnungsstellen auf und werden auf Wunsch abgegeben.

- Reichsbank. Badische Giro-Zentrale. Commerz- u. Privat-Bank.
- Darmstädter u. Nationalbank. Dresdner Bank. Marx & Goldschmidt.
- Mitteldtsche Creditbank. Rhein-Creditbank. Südd. Disconto-Gesellschaft
- und die sämtlichen Niederlassungen der vorgenannten Banken.

## Deutsche Hansabank Aktiengesellschaft.

Die außerordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre vom 3. Februar 1923 hat beschlossen, das Grundkapital unserer Gesellschaft von 100 Millionen Mark um 200 Millionen Mark durch Ausgabe von ab 1. Januar 1923 gewinnanteilberechtigter 30.000 Stück Inhaberpapiere zu je  $\text{M} 1000,-$ , 30.000 Stück Inhaberpapiere zu je  $\text{M} 5000,-$ , 5000 Stück Inhaberpapiere zu je  $\text{M} 10.000,-$ , 4000 Stück Namensaktien zu je  $\text{M} 5000,-$  auf 800 Millionen Mark unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre — zu erhöhen.

Die gesamten 200 Millionen Mark junge Aktien sind von einem Konsortium übernommen worden mit der Verpflichtung, 90 Millionen Stammaktien im Interesse der Gesellschaft bestens zu verwerten, und 90 Millionen Stammaktien den alten Aktionären dergestalt zum Bezuge anzubieten, daß auf je  $\text{M} 1000,-$  alte Aktien  $\text{M} 1000,-$  junge Aktien zum Kurs von 200% + Effektensteuervertrag und einer Pauschale für die Bezugsrechtssteuer bezogen werden können.

Nachdem der Kapitalerhöhungsbeschluß und seine Durchführung in das Handelsregister eingetragen worden sind, fordern wir im Auftrage des Konsortiums die Aktionäre hierdurch auf, das Bezugsrecht unter nachstehenden Bedingungen auszuüben:

Die Geltendmachung des Bezugsrechts hat bei Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit vom 12. März bis einschließlich 5. April 1923 zu erfolgen. Der Bezug bleibt provisionsfrei, sofern die Aktien nach Nummern geordnet, ohne Gewinnanteilscheinbogen mit einem Anmeldeschein, der bei uns erhältlich ist, an unseren Schalter während der üblichen Geschäftsstunden eingereicht werden.

Soweit die Ausübung des Bezugsrechts auf brieflichem Wege erfolgt, wird die übliche Provision berechnet. Bei dem Bezuge ist der Gegenwert der bezogenen jungen Aktien mit 200% sowie die Effektenumsatz- und die Bezugsrechtssteuer, die in runder Summe in Rechnung gestellt wird, sofort zu erlegen.

Die Bezüge erhalten über die bezogenen jungen Aktien Kassenquittungen, gegen deren Rückgabe die jungen Aktien nach Fertigstellung ausgetauscht werden. Wir sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation der Vorzeiger der Kassenquittungen zu prüfen.

Den Bezug von jungen Aktien unter vorstehenden Bedingungen vermitteln fernar für Rechnung der Bezüger:

- Hansabank e. G. m. b. H. München und deren Filialen in Augsburg, Aschaffenburg, Altötting, Ingolstadt, Nürnberg, Pforzheim, Rosenheim.
- Hansabank Oberschlesien e. G. m. b. H. Beuthen O.-S. und deren Filialen in Hindenburg O.-S., Oppeln, Rosenberg i. O.
- Hansabank Schlesien e. G. m. b. H., Breslau.
- Hansabank e. G. m. b. H., Coblenz.
- Hansabank e. G. m. b. H., Essen a. Ruhr.
- Hansabank e. G. m. b. H., Frankfurt a. M. und deren Filiale Offenbach a. M.
- Hansabank e. G. m. b. H., Hannau.
- Hansabank e. G. m. b. H., Mainz.
- Hansabank e. G. m. b. H., Mannheim
- Saargenossenschaftsbank Sarrewälder-Saarbrücken, Paul Dirlowwanger & Co., Stuttgarter, München, im März 1923. 2050

### Die Direktion.

**D. V. V.**  
Mittwoch, den 21. März, abends 8 Uhr, Vortrag des Herrn Finanzrat Dr. Landfried:  
**Steuerfragen.**  
Eintritt frei! 772

**Gerade Sie**  
sollten das sanfter wirkende **Schneekönig** verwenden, denn es schädigt die Wäsche nicht.

**Beteiligungs- oder Geschäftskauf**  
auf  $\text{M} 4-5$  Millionen. Nur sehr viele Offerten kommen in Frage. Angebote mit J. Y. 11 an die Geschäftsstelle. \*2028

**Maschinen-Ablauföl**  
kauft zu den höchsten Preisen gegen sofortige Kasse (ohne Quantum) laufen  
**G. Junker**  
Wag J. Josefstr. 13  
Telef. 2242.

**Heirat**  
So Deine Tochter in glücklich, fruchtbar, gesund, liebens, Herr im Alter v. 21—24 J. befindest du dich, so erlaube dir, dich zu verheiraten.  
**Heirat.**  
Eigenschaften, Jährl., mit J. V. 8 a. b. Geschäftsstelle. \*2032

**Antliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.**  
Verputzarbeiten für Neubauten Oberer Poststraße 11. — Nähere Auskunft Stadtbüro Oberer Poststraße, wo Ausschreibungbedingungen, sowie Prospekt gegen Entrichtung der Selbstkosten erhältlich. Einreichungstermin für die Angebote: Dienstag, den 26. März 1923, vorm. 9 Uhr, Rathaus N. 1, Zimmer 124. Hochbauamt. 33

**Stammholzversteigerung.**  
Aus den Kollekturmachtungen der Gemeinde Mannheim, Nr. 1, 4 und 6, werden am Mittwoch, den 21. März d. J., vorm. 10 Uhr im Rathaus zum Morgenstück in Sandhofen öffentlich gegen Versteigerung veräußert:  
55 Leutens Flächen III. A. mit 56,18 Hektar, 305 Leutens Flächen III. A. mit 70,47 Hektar, 6 Leutens Flächen VI. A. mit 0,70 Hektar.  
Bis zum 17. März 1923 ist das Katasteramt in Sandhofen, beim hiesigen Amt, 20, Sandhofen, Mannheim, geöffnet.

**Gold, Silberwaren**  
Trau-Ringe mit u. ohne Goldzugahe.  
Eigene Reparatur-Werkstätte.  
J. Schajer, Q 6, 10a. Fernspr. 9548.

**Standuhren**  
In feinsten Qualitäten finden Sie in bekannt-größerer und schöner Auswahl bei **Ludwig Groß** 2, 4.

Die größte Osterfreude bereitet eine Flasche **John Chr. Fochtenberger's**



Erfrischend und nervenstärkend. Hübsche Geschenk-Packungen. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Hersteller: John Chr. Fochtenberger, Kölnischwasserfabrik, Heilbronn am Neckar. Geegründet 1826.

**Kauf-Gesuche**  
Ich suche Wohn- oder Geschäfts-Haus mit freistehend, möbliert, an ruhiger Straße zu kaufen, möglicherweise mit Garage, unter K. J. 21 an die Geschäftsstelle. \*2037

**Vermietungen**  
**4 Zimmer-Wohnung**  
in Heidenheim geg. Umgebung mit guter Lage zu vermieten. Mieter, Marie u. Comp. Q 3, 29. \*2036 Wohnungswirtschaft.

**Miet-Gesuche**  
Solid, Herr mit einem Kinde sucht 1 od. 2 möbl. Zimmer. Angebote mit K. H. 30 an die Geschäftsstelle. \*2034

**Süddeutsches Isolierwerk**  
O. m. b. H., Mannheim Industriestraße Lagerstraße 2. Zwei gebrauchte Reisehandkoffer zu kaufen gesucht. \*2038 Angebote an Emil Burt, L. 14, Mannheim.

**Alt-Gold und Silberwaren**  
Zahngold etc. Kaufe Weinflaschen jeder Quantität, gegen höchsten Preis. \*2037 Selbst U. 19. per. bis 10—12 Uhr vorm. Geschäftsstelle. \*2032

## Preisabbau!

Auf sämtl. Wäsche, Strümpfe, Schläpfer, Hemdhosen, Unterhosen, Bausenhalter, Hüftgürtel **20% Rabatt**

Auf **Korsetts** **25% Rabatt**

Mengenabgabe nur 1 Stück von jedem Artikel **Betty Vogel, Mannheim**  
Telephon 7300 P 5, 15/16 Telephon 7300

## Offene Stellen

**Aussenfachmann.**  
Geprüfter Versicherungs-Ranger (nicht tüchtig) eingerichtetes Büro steht zur Verfügung. Angeb. unter K. H. 234 DEWA, Weinmann + Stephelmann Mannheim. \*2032

**Jüngerer Ingenieur**  
mit Hochschulbildung und Kenntnissen in der Volkswirtschaft, von einer staatlichen Amtsstelle zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf und J. M. 99 an die Geschäftsstelle. \*2582

**Gewandte Stenotypistin**  
zum sofortigen Eintritt, spätestens bis 1. April gesucht. \*2046  
Möbliertes Zimmer erhältlich. Angebote mit Gehaltsansprüchen an den Bürgermeisteramt Bad Dürkheim.

**Platzvertreter**  
für **Leidtkraft-räder**  
2 1/2 PS, gelblich, 24 cm Räder mit Kapseln der Handlung, Verkaufsstellen: Saarlouis unter K. H. 71 an die Geschäftsstelle & Post, Saarbrücken. \*2045

**Tüchtiges Mädchen**  
in H. Haushalt, sei oder per 1. April gesucht. T. 6, 18, 1 Tr. \*2548

**Ordentliches junges Laufmädchen**  
für kleinere Gänge in u. außerhalb der Stadt sofort gesucht. \*2029  
Mädchen in der Geschäftsstelle b. H.

**Bessere Stütze**  
für H. Haushalt gesucht. \*2065  
Ehre, Ehrlichkeit, Eifer, C. H. K. H. 17, 18, 19, 20, 21.

**Mädchen**  
mit guten Kenntnissen für alle Hausarbeit u. sofort ab 1. April gesucht. Antrag, D 6, 17. \*2031

**Kaufmann**  
20 Jahre, hohe Stellung zum Kauf ab. Inhaberschaft. Angeb. mit K. H. 73 an die Geschäftsstelle. \*2030

**Vertrauensposten**  
Kautions vorhanden. Bin 39 J. alt u. noch selbständig. Angebote unter J. X. 10 an die Geschäftsstelle. \*2605

**Lagerist u. Expedient**  
Der Kandidat (Lehrling), 21 J. in einer Kautionsfirma tätig. \*2600  
sucht zum 1. April Stellung möglichst im unbelegten Gebiet. Angebote unter O. E. 41 an die Geschäftsstelle. b. H.

**Dauer-Vertretung**  
für leitungs-fähigen, gut eingeführtes Haus, von tüchtigem, ledigen Kaufmann. \*2611  
Angebote mit K. A. 13 an die Geschäftsstelle.

**Schiffskarte**  
mit **Starkis** (Leinwand) und **Wachstafel** (Karton) zu verkaufen. Angeb. mit J. K. 91 an die Geschäftsstelle. \*2676

**Gebr. Fahrrad**  
verf. Pistor J. 1, 7 (Jahresproduktion 1923) Gut erhalt. Preis: abzugeben. \*2020  
y. h. Sint. Gartenstraße 17, b. H.

**Kinder-Kastenwagen**  
zu verkaufen. \*2023  
Reber, R. J. 14, 2 Tr.

**N.S.U. Motorrad**  
5 PS, fabrikmäßig, 2003, letztes Jahr, mit K. H. 21 an die Geschäftsstelle. \*2040

**Motrorrad**  
1,9 Hl.-PS, gute Reparatur, preisw. abzugeben. \*2010 Werner, D 2, 11.

**Zubeheltes Dogcart**  
neu, Polsterung, Girne, Rad, mit Schloß abzugeben. \*2029  
Angeb. mit K. F. 18 an die Geschäftsstelle.

**Luxus-Kastengrammophon**  
schon mal 15 Malen in der Zeitung. \*2024  
Angeb. mit K. H. 21 an die Geschäftsstelle.

**Gartenbank**  
hiesig, alt, Gerüstlich zu verkaufen. \*2025  
R. H. 2, 1 Tr.

**1 Schiffs- oder Kabelwinde**  
gebraucht für Handbetrieb und mehrfachen Eintrieb nach Welt bis zu 100 m Länge, wenn möglich mit Benzin-Motor, 5 PS, zu verkaufen, sofort gegen 771 zu kaufen gesucht.

**Alt-Gold und Silberwaren**  
Zahngold etc. Kaufe Weinflaschen jeder Quantität, gegen höchsten Preis. \*2037 Selbst U. 19. per. bis 10—12 Uhr vorm. Geschäftsstelle. \*2032

**Wohn- u. Schlafzimmer**  
müdiert in gutem Haus, von liebhab. Bauherrs (Kaufmann) zu mieten. \*2035  
Angeb. u. J. S. 5 an die Geschäftsstelle.

**Tausch!**  
**Geboten:** 3 Zimmer, Küche, Bad, Sanitär, Gas und Elektr. \*2034  
**Gesucht:** 3—4 Zimmer, Küche, in gut. Lage. Angebote erbeten mit J. O. 1 an die Geschäftsstelle.

**Tausche**  
meine große 3 Zimmer-Wohnung Rheinländerstraße (als Laden vernünftig) gegen 2—4 Zimmer-Wohnung. \*2035  
Angeb. mit J. O. 3 an die Geschäftsstelle b. H.

**Große 4 Zimmer-Wohnung**  
2. Stock mit Bad, Elektr. u. Gas, Garten, großem Schornstein in Mannheimer-Neckarstr. am Neckar, beste Lage \*2034  
gegen eine 3-5 Zimmer-Wohnung in Mannheim zu tauschen gesucht. Angebote unter K. H. 29 an die Geschäftsstelle b. H.

**Großer Weinkeller**  
Hof u. Büro von hies. Weingroßhändler gesucht. Kauf des Anwesens nicht ausgeschlossen. Angebote unter K. V. 33 an die Geschäftsstelle. \*2031

**Vermishtes**  
**Entlaufen**  
Kastenvogel, Schwarzbr. \*2029  
**Wolfshund**  
auf den Namen „Rolf“ gelehrt, 4 Jahre alt, in Mannheim, Neckarstr. 19. \*2031  
Angeb. mit K. H. 21 an die Geschäftsstelle. \*2028